

Start frei für die neunte Runde

Change in: 200 Schüler aus 20 Schulen wieder mit dabei

Von Karen Noetzel

Innenstadt

Die nächste, neunte Runde des Jugendprojekts „Change in“ ist eingeläutet. Diesmal beteiligen sich 200 Schülerinnen und Schüler aus 20 Schulen. Der Startschuss fiel in der neuen internationalen Augsburger Jugendherberge am Unteren Graben.

Sozialreferent Dr. Konrad Hummel eröffnete als Vertreter der Stadt offiziell das erfolgreiche Bündnis-Projekt, das vor vier Jahren an den Start gegangen ist. „Change in“, das bedeute Austausch von Ideen und Erfahrungen, Einblicke in andere Lebensbereiche, eine Ergänzung der Schülerperspektive sowie die Möglichkeit, sich zu engagieren, sagte Hummel.

Alle Schultypen, von der Förderschule bis zum Gymnasium, seien vertreten, so Annette Kappes vom Stadtjugendring. Sie schicken ihre Achtklässler zum Einsatz in 100 gemeinnützige Einrichtungen wie Altersheime, Behindertenwerkstätten, Kindergärten, aber auch Bibliotheken oder Schwimmschulen.

Die Einsatzorte sind über ganz Augsburg verteilt. Einige befinden sich aber auch im

Umland, so heuer unter anderem in Affing, Rehling, Kissing oder Mering. Der Einsatz umfasst insgesamt 40 Stunden, zwei Stunden in der Woche, an Samstagen oder „en bloc“ in den Pfingstferien.

Die 13- bis 15-Jährigen durften aus drei Angeboten auswählen. Etwa 70 Plätze sind bereits besetzt. Bei einer Restplatzbörse im Internet (www.change-in.de) kann man noch in dieser Woche eine Stelle ergattern. Begleitet werden die Jugendlichen von 50 ehrenamtlichen Mentoren, die Bindeglied zwischen Organisatoren, Jugendlichen und Einsatzstelle sind. „Wir haben immer neue Mentoren und solche, die schon lange am Projekt teilnehmen“, so Ulrich Ackermann vom Freiwilligen-Zentrum. Die Jugendherbergsleiterin Sabine Biedermann nutzte den symbolträchtigen Ort der Change-in-Eröffnung, „wo Jugendarbeit im Beton steckt“ (Hummel), um die im Mai 2006 eröffnete Einrichtung mit 222 Betten vorzustellen. Die Jugendherberge ist wie das Friedensbüro Pax, die Heiltagesstätte im Uni-viertel oder die Freiwillige Feuerwehr Pferssee in dieser neunten Change-in-Runde erstmals dabei. Dort können sich die Schüler beim Frühstücks- oder Zimmerservice ausprobieren oder ihr Englisch in der Praxis testen.



Einsatzort Jugendherberge: Hier können die Jugendlichen etwa ihr Englisch in der Praxis testen.
Bild: Karen Noetzel